

Fladbrödeffer und Brodeffer zu unterscheiden. Mägge erzählt in seiner Reisebeschreibung, daß vieles Fladbrödeffen entseztliche Kolik mit hartnäckiger Verstopfung erzeuge, welche nur durch die heftigsten drastischen Mittel gehoben werden könne. Ist das ein Wunder, wenn man bedenkt, daß ein großer Theil des Mehles aus Stoffen besteht, welche der Verdauung vollkommen unzugänglich sind und selbst von einem Straußenmagen nicht bewältigt werden könnten!?



Fladbrödeffer

Wir konnten in dem Wirthschaftskeller von Zerind alle Studien der Fladbrödebereitung mit einem Blicke überschauen. Das gelbe Mehl, welches grobem Sande nicht unähnlich sah, wurde von einigen Knechten in einem großen Kübel mit Wasser vermischt und zu einem steifen Brei getnetet, so daß endlich die Masse vollkommen wie Lehm ausah, den man zum Beschmieren der Oefen benützt. Wir rief dieser Anblick die Vaterstadt Gießen in die Erinnerung, wo der „Leimen“ und der „Leimenstein“*) zur Zeit eine so große

*) Provinzial statt Lehm und Lehmstein.